

# Liebevoll versorgt

Leistungsstarke Partner der Pflege und Betreuung



Diese Beilage finden Sie auch online – [Rhein-Zeitung.de](http://Rhein-Zeitung.de)  
Anzeigensonderveröffentlichung vom 8. April 2017

**Rhein-Zeitung**



Spaziergänge im Garten gehören genauso zum vielfältigen Beschäftigungsangebot der Tagespflege wie gemeinsames Singen, Basteln und Bewegungstraining.

Foto: Doris Schnorbach

ANZEIGE



**Seniorenstift  
St. Katharina  
Treis-Karden**

Der Mensch im Mittelpunkt



## Herzlich willkommen im Seniorenstift St. Katharina!

Im Seniorenstift St. Katharina liegt uns die Verbindung von christlicher Tradition und aktueller Pflegefachlichkeit am Herzen: Jeder Mensch ist einzigartig und wird mit seinen individuellen Bedürfnissen geachtet. So begegnen wir jedem unserer Bewohner mit Respekt und liebevoller Zuwendung. Unser Haus bietet Ihnen professionelle stationäre Pflege, Verhinderungs- und Kurzzeitpflege sowie Tages- und Nachtpflege und ermöglicht Ihnen Ruhe und Aktivitäten unter einem Dach.

### Schönes Wohnen für Senioren

Angenehme Atmosphäre | 74 Einbettzimmer auf zwei übersichtlichen Wohnbereichen | Helle Zimmer mit Dusche, WC, TV- und Telefonanschluss | Seniorengerechtes Mobiliar; Mitnahme von eigenen liebgewonnenen Möbelstücken ist möglich | Aufenthaltsräume und Cafeteria mit Gartenblick | Gartenanlage und Terrasse mit Sitzgelegenheiten

Seniorenstift St. Katharina | Am Plenzer 18 | 56253 Treis-Karden

Telefon 0 26 72/914-0 | Telefax 0 26 72/914-153

E-Mail kontakt@seniorenstift-st-katharina.de | www.seniorenstift-st-katharina.de

Anzeige

## Neue Kraft und weniger Sorgen

Tagespflege der Mariengruppe in Cochem und Treis-Karden ermöglicht erholsame Auszeiten

Viele berufstätige Menschen betreuen einen geliebten Angehörigen selbst. Dies ist häufig nur in der Freizeit möglich und so kommen Sorgen auf, ob und wie eine ausreichende Versorgung gerade während der Abwesenheit sichergestellt werden kann.

„Das Angebot der Tagespflege ist vielen Menschen nicht bekannt. Diese Form der sogenannten teilstationären Pflege gibt aber insbesondere pflegenden Angehörigen, die selbst noch berufstätig sind, die Möglichkeit, ihrer Arbeit weiter nachzugehen und ihr pflege-beziehungsweise betreuungsbedürftiges Familienmitglied in guten Händen zu wissen. Gleichzeitig gibt es der pflegenden Person die Chance, einmal eine Auszeit zu nehmen, um sich zu erholen und Kraft zu tanken. Schließlich gönnen wir uns auch im Berufsleben Urlaub, um neue Energie zu schöpfen“, erklärt Joachim Siebenborn, Leiter des Seniorenzentrums St. Hedwig in Cochem und des Seniorenstifts St. Katharina in Treis-Karden.

Die Tagespflege eignet sich

insbesondere für Menschen, die zwar betreuungsbedürftig sind, aber weiterhin in ihrem Zuhause leben möchten und noch nicht auf eine vollstationäre Pflege angewiesen sind. Durch das Betreuungsangebot sind sie tagsüber gut versorgt und nachts in ihrer gewohnten Umgebung. Die Tagespflege bietet dabei für Betroffene mit ihren individuellen Bedürfnissen ganz verschiedene Vorteile: Zunächst kommen gerade ältere, alleinstehende Menschen in den Genuss wieder soziale Kontakte zu knüpfen.

Ohne diese vereinsamen sie oft, vernachlässigen sich oder ihren Haushalt und fallen nicht selten in Depressionen. Bei vielen Senioren lassen auch Hunger- und Durstgefühl nach. Trinken sie beispielsweise zu wenig, können Desorientierung und Sturzgefahr die Folge sein. „Wir achten darauf, dass unsere Gäste ausreichend versorgt werden und können so zum Beispiel Schwächeanfällen vorbeugen. Aber eben auch für den Fall, dass jemand sturzgefährdet ist, sind wir vor

Ort und können umgehend helfen. Allein würde die Person im schlimmsten Fall verletz am Boden liegen und erst Hilfe erhalten, wenn der betreuende Angehörige nach Hause kommt. Ebenso sind Personen mit kognitiven Einschränkungen wie Demenz, die allein zu Hause sind oder andere in Gefahr bringen könnten, bei uns gut aufgehoben. Neben der Pflege bieten wir ein umfangreiches Beschäftigungsprogramm an, in das wir unsere Gäste einbeziehen. Dazu zählen verschiedene Aktivitäten wie Singen, Gymnastik, Basteln, aber auch ruhige Gespräche zum Beispiel in unserem Garten. Diese Angebote sollen zum Wohlbefinden unserer Gäste beitragen und ihre Alltagskompetenzen fördern“, beschreibt der Einrichtungsleiter.

Die Tagesgäste werden für die Dauer der Abwesenheit des Pflegenden aufgenommen und professionell sowie liebevoll umsorgt und gepflegt. Alle Pflegemaßnahmen werden mit dem Pflegebedürftigen und seinen An-

gehörigen abgestimmt. Neben den Leistungen der Pflege und sozialen Betreuung sind die Teilnahme an den Mahlzeiten und die Versorgung mit Getränken selbstverständlich.

Im Seniorenzentrum St. Hedwig in Cochem und im Seniorenstift St. Katharina in Treis-Karden wird die Tagespflege Montag bis Freitag von 8 bis 18 Uhr sowie nach Vereinbarung angeboten. Sie kann für einzelne Tage, ganztägig oder auch halbtägig genutzt werden. Während die Kosten für die Kurz- oder Verhinderungspflege von den Kassen im Jahr nur für einen begrenzten Zeitraum übernommen werden, können die Leistungen der Tagespflege neben der ambulanten Pflegesachleistung beziehungsweise dem Pflegegeld in vollem Umfang und zeitlich unbegrenzt in Anspruch genommen werden.

► Weitere Infos unter [www.seniorenstift-st-katharina.de](http://www.seniorenstift-st-katharina.de) sowie unter [www.seniorenzentrum-st-hedwig.de](http://www.seniorenzentrum-st-hedwig.de)

Anzeige

## Im Alter gut leben

Mehr als 31000 Menschen in Rheinland-Pfalz vertrauen dem Sozialen Service des Roten Kreuz – auch in Cochem



Insbesondere im hohen Alter weiß man die persönliche Betreuung zu schätzen.

Foto: Fotolia

Anzeige

## Hilfsbedürftiger Mensch steht im Mittelpunkt

Seniorenzentrum St. Elisabeth in Dünenheim

Das Seniorenzentrum St. Elisabeth ist ein anerkanntes Senioren- und Pflegeheim im Bildungs- und Pflegeheim St. Martin in Dünenheim. Die Einrichtung handelt stets nach dem Leitbild „Bei uns steht der auf Hilfe und Begleitung angewiesene Mensch im Mittelpunkt aller Bemühungen, was wir tun und wie wir es organisieren, muss sich danach richten.“

Das Seniorenzentrum St. Elisabeth verfügt über 16 vollstationäre Pflegeplätze und Möglichkeiten zur Kurzzeit- und Tagespflege mit jeweils zwei Plätzen. Das Haus bietet seinen Gästen eine in-

dividuelle Pflege und Begleitung in einem familiären und gemütlich gestalteten Wohnbereich. Die Gäste bewohnen ausschließlich Einzelzimmer. Die qualifizierten Mitarbeiter beraten gerne unverbindlich über die Pflege- und Betreuungsangebote, Kosten und Finanzierung.

► Eine Besichtigung ist nach telefonischer Anmeldung gerne möglich. Ansprechpartner: Axel Mohrs, PDL, (Telefon 02653/598-214), Sozialdienstverwaltender Dienst (Telefon 02653/598-175), Doris Molitor, stellvertretende PDL (Telefon 02653/598-135).

Menschen werden älter, ihre familiären Bindung schwächer, ihr Bedarf nach Unterstützung größer. Eine Entwicklung der sich das Rote Kreuz stellt.

Manchmal wollen die Beine nicht so recht, und manchmal ist man erschöpft oder krank. Dann wünscht man sich jemanden, der einem zur Hand geht und unterstützt.

In solchen Fällen hilft das Rote Kreuz aus Cochem. Unter anderem mit Menüs-service (Essen auf Rädern), Hausnotruf, DRK-Fahrdienst (Krankenfahrten, Chemofahrten, Dialysefahrten, Einkaufsfahrten etc.) oder dem betreuten Reisen tut das DRK alles für die Selbstständigkeit und den Verbleib in der eigenen Wohnung.

► Weitere Infos zu den Angeboten gibt's bei der DRK-Geschäftsstelle des Kreisverbandes Cochem-Zell e.V. Telefon: 02671/914 110



Foto: Fotolia

ANZEIGE



**Seniorenzentrum St. Elisabeth**  
Der Mensch im Mittelpunkt



Kreuzschwestern  
Bingen

Wir bieten Ihnen:

- Vollstationäre Pflege
- Kurzzeitpflege
- Tagespflege
- Palliative Versorgung

in einem kleinen und familiären Umfeld.

Gerne stehen wir Ihnen beratend zur Seite.



Seniorenzentrum St. Elisabeth · St.-Martin-Straße 33 · 56761 Dünenheim  
Telefon: 02653/598-0 · E-Mail: [stmartin@stmartin-dku.de](mailto:stmartin@stmartin-dku.de) · [www.stmartin-dku.de](http://www.stmartin-dku.de)



**Seniorenzentrum  
St. Hedwig  
Cochem**

Der Mensch im Mittelpunkt



## Seniorenzentrum St. Hedwig – Wohnen mit Moselblick

Hoch auf dem Klosterberg – mitten in Cochem – finden Senioren ein schönes und beschützendes Zuhause. Der Standort unseres Seniorenzentrums bietet einen weiten und wunderschönen Blick über das vom Weinbau geprägte Cochemer Land und die Mosel. Das Seniorenzentrum St. Hedwig ist eine moderne Altenpflegeeinrichtung, in der stationäre Pflege, Verhinderungs- und Kurzzeitpflege sowie Tages- und Nachtpflege angeboten werden. Wir haben uns das Ziel gesetzt, Seniorinnen und Senioren mit unterschiedlichem Pflegebedarf sowie an Demenz erkrankte Bewohner zu begleiten und ihnen professionelle Pflege, Betreuung, Geborgenheit und Wohlgefühl zu bieten.

### Schönes Wohnen für Senioren

Angenehme Atmosphäre | Vorwiegend Einbettzimmer verteilt auf 6 übersichtlichen Wohnbereichen | Helle Zimmer mit Dusche, WC, TV- und Telefonanschluss | Seniorengerechtes Mobiliar; Mitnahme von eigenen liebgewonnenen Möbelstücken ist möglich | Aufenthaltsräume und Cafeteria mit Gartenblick | Gartenanlage und Terrasse mit Sitzgelegenheiten

Seniorenzentrum St. Hedwig | Klosterberg 1 | 56812 Cochem

Telefon 0 26 71/971-0 | Telefax 0 26 71/971-103

E-Mail [info@seniorenzentrum-st-hedwig.de](mailto:info@seniorenzentrum-st-hedwig.de) | [www.seniorenzentrum-st-hedwig.de](http://www.seniorenzentrum-st-hedwig.de)

## IMPRESSUM

„Liebevoll versorgt“ ist eine Anzeigen-Sonderveröffentlichung der Rhein-Zeitung vom 8. April 2017.

**Herausgeber:** Mittelrhein-Verlag GmbH, 56055 Koblenz

**Verleger und Geschäftsführer:** Walterpeter Twer

**Anzeigen:** rz-Media GmbH, 56055 Koblenz  
Geschäftsführung: Hans Kary  
Anzeigenleitung: Achim Abele  
Verkaufsleitung: Toni Link  
V.i.S.d.P.: Ralf Lehna

**Druck:** Industriedienstleistungsgesellschaft mbH, Mittelrheinstr. 2, 56072 Koblenz

Rhein-Zeitung

Diese Seite finden Sie auch online – [www.rhein-zeitung.de](http://www.rhein-zeitung.de)



Sozialer Service

Hilft, wo Ihr Zuhause ist.



**Der DRK-HausNotrufService**

Ihr Schutzengel bei Tag und Nacht

Hilfe auf Knopfdruck

**Der DRK-MenüService**

Zuhause „à la Carte“ - genießen

Essen auf Rädern



**Der DRK-Fahrdienst**

... komme ich doch sonst gar nicht hin ...

Unser Service fängt dort an, wo er bei vielen endet.



**Rotkreuzkurs**  
Im Notfall gut vorbereitet.

Wir sind für sie da, wenn sie uns brauchen!

Anzeige

## Mehr als 200 Mitarbeiter/innen kümmern sich um Pflegebedürftige

Ambulantes Kranken- und Altenpflegeteam Mechthild Thönnnes GmbH

Seit dem 1. Juni 1996 bietet das Ambulante Kranken- und Altenpflegeteam Pommern ein umfangreiches Leistungsspektrum in Regionen der Kreise Cochem-Zell und Mayen-Koblenz an. Mehr als

200 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter ermöglichen eine individuelle Beratung bei Fragen rund um die Themen ambulante Pflege, Behandlung, hauswirtschaftliche Versorgung, Verhinderungs-

pflege, Betreuungsleistungen sowie zum Pflegegestärkungsgesetz (PSG) II, das am 1. Januar 2017 in Kraft getreten ist.

Nach dem Motto „Ihr kompetenter Partner in der

häuslichen Pflege“ bietet das Team Hand in Hand aus einer Hand eine qualitätsgesicherte Unterstützung oder Übernahmen der oben genannten Dienstleistungen an, die 2016 zum wiederholten

Mal vom Medizinischen Dienst der Krankenkassen (MDK) mit der Bestnote 1,0 bewertet wurde.

► Weitere Infos gibt es unter [www.pflege-thoennes.de](http://www.pflege-thoennes.de)

Ambulantes Kranken- und Altenpflegeteam Mechthild Thönnnes GmbH



Ihr kompetenter Partner in der häuslichen Pflege und Beratung, auch zum PSG II.

Bachstraße 21 · 56829 Pommern  
Tel. 0 26 72 - 91 01 83 · [info@pflege-thoennes.de](mailto:info@pflege-thoennes.de)  
[www.pflege-thoennes.de](http://www.pflege-thoennes.de)

Anzeige

## Für ein hohes Maß an Lebensqualität und Lebensfreude

Im Seniorenzentrum St. Josef in Kaisersesch finden die Bewohner ein liebevolles Zuhause

„Ich fühle mich hier zu Hause. Hier habe ich Gesellschaft und jeden Tag steht etwas Anderes auf dem Programm“, berichtet eine Bewohnerin des Seniorenzentrums St. Josef. 85 älteren Menschen bietet die Einrichtung ein liebevolles Zuhause. Helle und freundliche Zimmer, wohnlich eingerichtete Aufenthaltsräume und ein schön angelegter Park schaffen eine Atmosphäre zum Wohlfühlen.



Foto: Fotolia

möglich – so viel Hilfe wie nötig. „Wir legen Wert darauf, dass wir uns nach individuellen Bedürfnissen der uns anvertrauten Menschen richten“, so Dany.

Eine Vielzahl an Freizeitangeboten sorgt für eine abwechslungsreiche Tages- und Wochengestaltung. „Bei uns gibt es zum Beispiel Gymnastik oder auch Rollortanz, oft singen wir auch gemeinsam“, freut sich eine 81-jährige Bewohnerin. Besonders gern ist die ältere Dame bei den begleiteten Einkaufsfahrten in den Ort dabei. Oft genießt sie aber auch in der schönen Hauskapelle ruhige

Gebetsstunden. „In alle Aktivitäten werden – soweit möglich und gewünscht – auch unsere Schwerkranken und bettlägerigen Bewohner mit einbezogen“, betont Ute Dany. Denn auch in der letzten Lebensphase erfahren die Bewohner eine liebevolle Begleitung. Das Haus kooperiert mit der Hospizfachstelle des Ambulanten Hilfezentrums des Caritasverbands. „Denn wir wollen unseren Bewohnern bis zuletzt ein hohes Maß an Lebensqualität und Lebensfreude schenken“.

► Weitere Infos gibt es unter [www.st-josef-kaisersesch.de](http://www.st-josef-kaisersesch.de)

Anzeige

## Die Pflegephilosophie im Seniorenzentrum St. Josefsheim Alf

Individuelle, aktivierende und nachhaltige Betreuung

Die persönlichen Fähigkeiten und Beziehungen der Bewohner spielen im Pflegemodell des St. Josefsheims Alf eine große Rolle. Erst, wenn der ältere Mensch nicht mehr in der Lage ist, mit seinen Fähigkeiten umzugehen, übernimmt eine unserer Pflegepersonen die Verantwortung. Neben der ganzheitlichen Pflege kann der Hausarzt im Rahmen der medizinischen Betreuung zu festen Visiterminen in das Seniorenzentrum kommen.

### Abwechslung garantiert

„Über die pflegerische und medizinische Fürsorge hinaus bietet der Begleitende Dienst des Seniorenzentrums ein abwechslungsreiches Aktivierungsprogramm“, berichtet Heimleiter Michael Bernard. Gemeinsam mit den Bewohnern werden zum Beispiel Ausflüge in die Natur, mu-

sische und gestalterische Veranstaltungen oder Filmvorführungen geplant. „Zudem legen wir als Haus eines kirchlichen Trägers besonderen Wert auf die seelsorgerische Betreuung. In der Hauskapelle gibt es regelmäßige Gottesdienste und sie steht jedem zur stillen Andacht offen“, so Bernard. Das moderne Pflege- und Betreuungskonzept findet in der Kurzzeit-, Vollzeit- und Tagespflege Anwendung. Auf dem neuen Internetauftritt des St. Josefsheims Alf, der seit März 2017 online ist, finden Sie weitere Informationen zum Pflegesystem, die Anmeldebögen zu den pflegerischen Betreuungsleistungen und eine detaillierte Kostenübersicht.

► Weitere Informationen zum Thema gibt es im Internet unter [www.st-josefsheim-alf.de](http://www.st-josefsheim-alf.de)

Anzeige

## Gut versorgt zu Hause leben

Ambulante Hilfezentren der Caritas in Lutzerath, Treis-Karden und Zell kümmern sich um Hilfsbedürftige

Mehr als 40 Jahren bieten die Ambulanten Hilfezentren der Caritas in Lutzerath, Treis-Karden und Zell individuelle und qualifizierte Hilfen bei Krankheit oder Pflegebedürftigkeit im häuslichen Bereich. Angeboten werden, Grundpflege und

Behandlungspflege, hauswirtschaftliche Versorgung, individuelle Beratung sowie Unterstützungs- und Entlastungsleistungen für pflegende Angehörige.

Der durch ehrenamtliche Helfer und Helferinnen unterstützte Besuchsdienst

„Mensch für Mensch“ sowie die Betreuungsgruppe „Vergiss Mensch nicht“ freuen sich auf weitere ehrenamtlich interessierte und hilfsbereite Menschen.

### Schwerstkranke beraten

Wertvolle Arbeit leistet der

ambulante Hospizdienst und Palliativberatungsdienst bei der Begleitung von Schwerstkranken.

Der Caritasverband Mosel-Eifel-Hunsrück e.V. ist ein Ausbildungsbetrieb mit etwa acht bis zehn Auszubildenden jedes Jahr.

► Weitere Informationen gibt es auf der Internetseite unter [www.caritas-mosel-eifel-hunsruueck.de](http://www.caritas-mosel-eifel-hunsruueck.de)

Geborgenheit im Alter, Würde und individuelle Zuwendung

Im Seniorenzentrum St. Josefsheim in Alf an der Mosel finden pflegebedürftige Menschen ein familiäres Zuhause. Mit 80 Wohn- und Betreuungsplätzen verwirklichen wir ein modernes Pflege- und Betreuungskonzept, bei dem stets die Persönlichkeit des einzelnen Menschen im Mittelpunkt steht.

Seit Februar 2017 bieten wir in neu gestalteten Räumen ein Tagespflegeangebot mit 14 Plätzen. Die „Tagespflege“ versteht sich als Ergänzung zur häuslichen Pflege. Im Vordergrund stehen dabei die Schaffung eines aktivierenden Umfelds, ein gemeinschaftliches Miteinander und die punktuelle Entlastung von pflegenden Angehörigen in der Zeit von 8:30 – 16:30 Uhr. Weitere Informationen und Voranmeldungen unter:

**Seniorenzentrum St. Josefsheim Alf**  
Wittlicher Straße 1 · 56859 Alf  
Tel. 06542 931-0 · [info@st-josefsheim-alf.de](mailto:info@st-josefsheim-alf.de)  
[www.st-josefsheim-alf.de](http://www.st-josefsheim-alf.de)

Mit Kompetenz und Nächstenliebe im Dienst für die Menschen: Die Krankenhäuser und Sozialeinrichtungen der BBT-Gruppe

**Caritasverband Mosel-Eifel-Hunsrück e.V.**

Zu Hause pflegen – helfen – beraten  
Ihre Ambulanten Hilfezentren im Landkreis Cochem-Zell

- Lutzerath 02677 9372-0
- Treis-Karden 02672 9390-0
- Zell 06542 969778-0

[www.caritas-mosel-eifel-hunsruueck.de](http://www.caritas-mosel-eifel-hunsruueck.de)

**SENIORENZENTRUM ST. JOSEF KAISERSESCH**

**MARIEN HAUS**

Wir sind für Sie da!

- Vollstationäre Pflege
- Palliative Versorgung
- Kurzzeitpflege
- Tagespflege

Sprechen Sie uns an:  
SENIORENZENTRUM ST. JOSEF KAISERSESCH  
Im Bliesblink 9–11 · 56759 Kaisersesch · Tel.: 02653 599-0

[www.st-josef-kaisersesch.de](http://www.st-josef-kaisersesch.de)

Diese Seite finden Sie auch online – [www.rhein-zeitung.de](http://www.rhein-zeitung.de)

**Marienkrankenhaus Cochem**

Der Mensch im Mittelpunkt

Das Marienkrankenhaus Cochem ist ein Akutkrankenhaus mit 140 Betten. Es umfasst die Fachabteilungen Innere Medizin I (Gastroenterologie, Kardiologie), Innere Medizin II (Akut-Geriatrie), Chirurgie I (Allgemein-, Viszeral-, Unfallchirurgie, Proktologie), Chirurgie II (Gefäßchirurgie), Urologie, Gynäkologie und Anästhesiologie. Moderne Funktionsabteilungen wie die erweiterte Radiologie und ein Ärztehaus mit je einer Praxis für Allgemeinmedizin, Innere Medizin und Allgemeinmedizin, Orthopädie, Frauenheilkunde und Geburtshilfe sowie zwei urologische Praxen ergänzen unser medizinisches Leistungsspektrum. Das Medizinische Versorgungszentrum Cochem-Zell – die VitaMed GmbH – komplettiert unser Angebot. Die Schwerpunktbereiche sind Gynäkologie und Geburtshilfe sowie Orthopädie.

Das Selbstverständnis unseres Hauses gründet auf dem christlichen Menschenbild. Wir dienen allen, die sich uns anvertrauen, um kompetente, fürsorgliche, medizinische sowie pflegerische Versorgung und Unterstützung zu bekommen. Diagnostik und Therapie erfolgen auf Grundlage neuester Erkenntnisse. Alle unsere Kompetenzen aus medizinischer Versorgung und Pflege haben wir miteinander verknüpft. Dabei entwickeln wir die Qualität unserer Leistungen weiter und hinterfragen sie nach ihrem therapeutischen Wert und ihrer ethischen Verantwortbarkeit.

**Unser Leistungsspektrum im Überblick**

- Innere Medizin, Gastroenterologie und Kardiologie
- Akut-Geriatrie – Diagnose und Therapie von Mehrfacherkrankungen älterer Menschen sowie geriatrische Frührehabilitation
- Allgemeinchirurgie, Viszeralchirurgie und spezielle Viszeralchirurgie
- Unfallchirurgie und spezielle Unfallchirurgie
- Minimal-invasive Chirurgie
- Gefäßchirurgie
- Endokrine Chirurgie – Operationen an Schilddrüse und Nebenschilddrüse
- Proktologie
- Orthopädie – Orthopädische Chirurgie, Endoprothetik (Hüft-, Schulter- und Kniegelenkersatz), Chirotherapie, Akupunktur, Handchirurgie
- Urologie
- Frauenheilkunde
- Anästhesiologie und Intensivmedizin (einschließlich Beatmungsplätze)
- Erweiterte Radiologie – Röntgen, neuer Hochleistungs-Computertomograf, Magnetresonanztomograf
- Labor
- VitaMed GmbH – Medizinisches Versorgungszentrum Cochem-Zell
- astralvital – Physio-, Ergo- und Sporttherapie

**Marienkrankenhaus Cochem**  
Avallonstraße 32 | 56812 Cochem | Telefon 0 26 71/985-0 | Telefax 0 26 71/985-103 | [info@marienkrankenhaus-cochem.de](mailto:info@marienkrankenhaus-cochem.de) | [www.marienkrankenhaus-cochem.de](http://www.marienkrankenhaus-cochem.de)  
Das Marienkrankenhaus Cochem ist eine Einrichtung der Marien-Gruppe: [www.marien-gruppe.de](http://www.marien-gruppe.de)



Das Team der neuen modernisierten Radiologie auf dem Barl unter der Leitung von Dr. Christian Drathen (hinten rechts)  
Fotos: MVZ Mittelmosel

Anzeige

## Zeller Radiologie unter neuer Leitung

MVZ Mittelmosel begrüßt Dr. Christian Drathen – Neue Technik in Zell ermöglicht optimale Diagnostik

Dr. Christian Drathen kennt die Mosel bereits seit seiner Schulzeit. Nach seinem Medizinstudium in Mainz erwarb er in Frankfurt seine Anerkennung zum radiologischen Facharzt inklusive einer zusätzlichen MRT-Ausbildung sowie Schwerpunkten in den Bereichen Interventionelle Radiologie, Onkologische Radiologie, Neuroradiologie, Nuklearmedizin und Kindermedizin.

Bevor es ihn jetzt wieder an die Mittelmosel zog, war er in der Schweiz am Institut für Medizinische Radiologie

der Solothurer Spitäler AG tätig. Im Medizinischen Versorgungszentrum Mittelmosel wird der 49-Jährige nicht nur die konventionelle bildgebende Radiologie weiterentwickeln, sondern als zweites wichtiges Standbein die interventionelle Radiologie neu einführen.

„Die konventionelle Bildgebung wird derzeit in Zell kräftig modernisiert“, erläutert der dreifache Vater. Erst jüngst wurde hier ein neuer Computertomograph installiert, der hochauflösende Bilder erzeugt und zu jeder Ta-

ges- und Nachtzeit einsatzbereit ist.

Mit dieser modernen Technik sind immer kleinere Veränderungen im Körper erkennbar, wodurch die diagnostischen Möglichkeiten wesentlich optimiert werden. Einen weiteren Vorteil bietet die umfangreiche Rechner-technik im Hintergrund. Statt Aufnahmen wiederholen zu müssen, weil diese durch eine unwillkürliche Bewegung des Patienten unscharf geworden sind, werden die Unschärfen herausgerechnet. Für den Patienten heißt das,

dass weniger Mehrfachuntersuchungen notwendig sind.

Neben der bildgebenden Radiologie ist als jüngerer Zweig die Interventionelle Radiologie entstanden, mit der das etablierte Therapiespektrum weiter ausgebaut wird. Hierzu zählen beispielsweise Punktionen, Gefäßbehandlungen, Abszessdrainagen, Drainagen der Gallenwege und Fremdkörperentfernungen. Vorteile sind, dass möglichst direkt an dem betroffenen Organ angesetzt wird, beispielsweise die Aufdehnung eines komplett oder

teilweise verschlossenen Gefäßes, und dass durch den Einsatz von Kathetern viele Behandlungen wesentlich schonender durchgeführt werden können.

► Weitere Informationen und Terminvereinbarungen unter 06542 97 1398.

**Dr. Christian Drathen**  
Leitender Radiologe  
Facharzt für diagnostische und interventionelle Radiologie.



ANZEIGE

## Medizinisches Versorgungszentrum (MVZ) Mittelmosel

### Unser Leistungsspektrum in Zell:

#### Radiologie - Röntgen, CT, Ultraschall

- Punktionen
- Gefäßbehandlungen
- Abszessdrainagen
- Drainagen der Gallenwege
- Fremdkörperentfernungen

#### Frauenheilkunde

- Schwangerschaftsvor- und -nachsorge
- Klimakterischen Krankheitszuständen
- Inkontinenz
- Erkrankungen an Gebärmutter, Eierstöcken und Beckenboden
- Blutungsstörungen

#### Hals-, Nasen- und Ohrenheilkunde

- Schwindeldiagnostik
- Hör-, Schlaf- und Riechstörungen
- Erkrankungen an Rachen und Kehlkopf
- Allergien
- Mandel- und Polypenprobleme

### Terminvereinbarungen Standort Zell

#### Radiologie

Dr. Ch. Drathen 06542 97 13 98

Frauenheilkunde und Geburtshilfe  
S. Zalesskaya 06542 97 14 55

Hals-, Nasen- und Ohrenheilkunde  
S. Fazeli 06542 97 14 56

### Standort Zell



**Svetlana Zalesskaya**  
Fachärztin für Frauenheilkunde und Geburtshilfe



**Soleiman Fazeli**  
Facharzt für Hals-, Nasen- und Ohrenheilkunde



**Dr. Christian Drathen**  
Facharzt für Interventionelle und Konventionelle Radiologie, Onkologische Radiologie, Neuroradiologie

### Standort Traben-Trarbach



**Dr. Faez Georg Chahoud**  
Facharzt für Orthopädie und Unfallchirurgie, Allgemeine Chirurgie, Spezielle Unfallchirurgie, Sportmedizin



**Dr. Patrick Stark**  
Facharzt für Allgemeine Chirurgie, Gefäßchirurgie, Spezielle und Viszeralchirurgie



**Dr. Walter Kämmer**  
Facharzt für Physikalische und Rehabilitative Medizin

### Unser Leistungsspektrum

#### St. Josef in Traben-Trarbach:

#### Orthopädie

- Beschwerden an Hüfte, Hand, Fuß, Schulter
- Arthrosen
- Gelenkchirurgie und künstliche Gelenke
- Rückenbeschwerden

#### Chirurgie

- Gefäßerkrankungen der Arterien und Venen u.a. offene Beine, Besenreiser, Krampfadern
- Erkrankungen des Bauchraumes
- Leisten- und Bauchwandbrüche
- Sehnscheidenverengungen
- Fissuren, Fisteln, Schleimbeutel

#### Physikalische und Rehabilitative Medizin

- rheumatologische Krankheitsbilder
- degenerative Veränderungen des Sehnen- und Bandapparates
- Atemwegserkrankungen (z. B. Asthma)
- Herz- und Kreislauferkrankungen (bsp. arterielle Verschlusskrankheit, KHK)
- Erkrankungen des Verdauungstraktes

### Terminvereinbarung Traben-Trarbach

#### Orthopädie

Dr. F. Chahoud 06541 707 - 500

#### Chirurgie

Dr. P. Stark 06541 707 - 500

#### Physikal. und Rehabilitative Medizin

Dr. W. Kämmer 06541 707 - 500